



Rubrik: Aktuelles

Ausgabe 4 - 2018

Zu einer Weltmeisterschaft gehört eine Fan-Meile. Ist an sie gedacht worden?

Die Fan-Meile entsteht an der für diese Stadt fast sakralen Stelle – wo zu deutscher Zeit das Königliche Schloss stand und wo heute als Erinnerung an den sowjetischen Teil der Stadtgeschichte das unvollendete Haus der Räte in den Himmel ragt.

Ein Hoffnungsschimmer, dass man das historische Stadtzentrum mit der Bauruine des Rätehauses und den schwarzen Löchern der vom einstigen Königlichen Schlosses übriggebliebenen Keller endlich in Ordnung bringen würde, kam auf, als Kaliningrad zu einer der Ausrichterstädte der Fußballweltmeisterschaft-2018 ausgerufen worden war.

Man erwartete, zum Teil nicht unbegründet, dass das Rätehaus zu Ende gebaut und das Schloss, zumindest sein Westflügel, wie man ihn von zahlreichen Ansichtskarten kennt und wie es die Jury des internationalen Architektenwettbewerbs „Herz der Stadt“ empfohlen hatte, wiederaufgebaut werden könnte.

Nichts von alledem! Das Rätehaus bleibt nach wie vor Bauruine und die Keller des Schlosses sind zum Teil wieder zugeschüttet und zum Teil durch eine Betonmauer umgeben worden, auf die sich in Zukunft ein gläserner Sarkophag stützen soll.

Das restliche Gelände wird jetzt hastig mit Pflasterplatten ausgelegt – hier entsteht eine sogenannte Fan-Meile, nach dem Stadion das zweitwichtigste WM-Objekt in Kaliningrad.

Quelle: „Komsomolskaja Prawda“ und andere örtliche Medien.